

# Soiloff.

(Schmutz ab)

**Crystal Soiloff** ist typisch seines Namens. Es entfernt alles Fett, Öl oder Farbestoffen von den Händen. Kommt und erlangt eine freie Probe.

Große Kanne nur **10 Cents.**

Neuer **4 Cents** Laden,

J. S. Ludwig.

310 Lakawanna Ave.

## Winleys

## Boulard Seide

Mir stellen zum Verkauf aus heute 600 Ellen von ganz Seide Boulards in Polka Punkten von verschiedenen Größen und Arrangements,

Zu

**38 Cents**

die Elle.

Es ist prachtvolle Sommer Seide, kühl, geschmackvoll, gut tragend und nicht theuer.

510 und 512

Lakawanna Avenue,

gegenüber der „Wochenblatt“ Office.

## Screens!

Fenster und Türen.  
J. S. Quick,  
314 Lakawanna Avenue.

## Wer im Freien arbeitet.

DR. RICHTER'S  
Anker Pain Expeller

gelenkt, sobald die ersten Anzeichen dieser Leiden sich bemerkbar machen. Dieses Mittel wird unter den strengsten deutschen Gesetzen hergestellt und hat einen Record des Erfolges von 35 Jahren. 25 und 50 Cents, in allen Apotheken zu haben, oder zu beziehen durch  
F. Ad. Richter & Co.,  
25 Pearl Str., New York.

## Stadt und County.

Der Bericht des Bureaus der Gesundheit für Juni lautet: Todesfälle, 121; Geburten, 132, von welchen 66 männlichen und 66 weiblichen Geschlechts sind.

Supt. Deemer vom Hillside Heim berichtete in der Freitag abgehaltenen Versammlung der Armen-Behörde, daß das Institut am 1. Juli 608 Insassen hatte.

Während John Glenn von Jefferson Avenue Lakawanna Company auf Platz vier ist am F. D. Hyde von New York überwiegen worden, der aus fünfzehn das niedrigste Angebot machte.

Das angelegte Testament des verstorbenen James V. Crawford von Woking Avenue, erlag Montag dem Schlichter und wurde Dienstag privatim beerdigt.

Der Contract für die neue Bahnhofsstation der Lakawanna Company auf Platz vier ist am F. D. Hyde von New York überwiegen worden, der aus fünfzehn das niedrigste Angebot machte.

Das angelegte Testament des verstorbenen James V. Crawford von Woking Avenue, erlag Montag dem Schlichter und wurde Dienstag privatim beerdigt.

Der Contract für die neue Bahnhofsstation der Lakawanna Company auf Platz vier ist am F. D. Hyde von New York überwiegen worden, der aus fünfzehn das niedrigste Angebot machte.

Der Contract für die neue Bahnhofsstation der Lakawanna Company auf Platz vier ist am F. D. Hyde von New York überwiegen worden, der aus fünfzehn das niedrigste Angebot machte.

Der Contract für die neue Bahnhofsstation der Lakawanna Company auf Platz vier ist am F. D. Hyde von New York überwiegen worden, der aus fünfzehn das niedrigste Angebot machte.

Der Contract für die neue Bahnhofsstation der Lakawanna Company auf Platz vier ist am F. D. Hyde von New York überwiegen worden, der aus fünfzehn das niedrigste Angebot machte.

Der Contract für die neue Bahnhofsstation der Lakawanna Company auf Platz vier ist am F. D. Hyde von New York überwiegen worden, der aus fünfzehn das niedrigste Angebot machte.

Der Contract für die neue Bahnhofsstation der Lakawanna Company auf Platz vier ist am F. D. Hyde von New York überwiegen worden, der aus fünfzehn das niedrigste Angebot machte.

Der Contract für die neue Bahnhofsstation der Lakawanna Company auf Platz vier ist am F. D. Hyde von New York überwiegen worden, der aus fünfzehn das niedrigste Angebot machte.

Der Contract für die neue Bahnhofsstation der Lakawanna Company auf Platz vier ist am F. D. Hyde von New York überwiegen worden, der aus fünfzehn das niedrigste Angebot machte.

Der Contract für die neue Bahnhofsstation der Lakawanna Company auf Platz vier ist am F. D. Hyde von New York überwiegen worden, der aus fünfzehn das niedrigste Angebot machte.

Der Contract für die neue Bahnhofsstation der Lakawanna Company auf Platz vier ist am F. D. Hyde von New York überwiegen worden, der aus fünfzehn das niedrigste Angebot machte.

Die Scranton Electric Company, welche sämtliche elektrische Anlagen der Stadt abfertigt, wird soweit wie möglich ihre Drähte unterirdisch legen lassen und hat schon mit der Arbeit den Anfang gemacht, die guten Fortschritt nimmt.

Die Consumers Gas Company, hinter welcher Kapitalisten von Philadelphia stehen, bezweckt, ein Werk im Wert von einer Million Dollars zu errichten, um mit Ausnahme von Scranton das ganze Lakawanna Thal mit Gas zu versorgen. Das Werk wird wahrscheinlich im oberen Thale errichtet werden, jedoch ist noch nichts bestimmt, da die Pläne der Company noch nicht vervollständigt sind.

Ein Karren unter der Linden Str. Brücke, der von Brückenarbeitern als Quartier benutzt wurde, während die Reparaturen an der Brücke vorgenommen, wurde Donnerstag von Einbrechern um sämtliche Kleidungsstücke und Eswaren bestohlen. Am Samstag wurden Michael Woland von Carbonale und Michael McKenna als die muthmaßlichen Diebe verhaftet. Die Verhafteten entkamen Sonntag mit je \$10 Strafe.

Am Donnerstag, den 25. d. Mts., findet in der Viederkranz Halle ein deutsches Theater mit Concert statt, das von den Mitgliedern des Irving Place Theaters in New York gegeben wird, unter gefälliger Mitwirkung von Prof. Paul Musfuss, Frau Blum, Opernsängerin von New York, Scranton Viederkranz, Frä. Kate Graf und Frau John Schrödel jr. Der Eintritt beträgt 35 und 50 Cents. Die verschiedenen mitwirkenden Kräfte versprechen ein wechselvolles und interessantes Program, jedoch jeder Besucher etwas anziehendes finden wird.

Das Feuerdepartement hatte Donnerstag in vier unbedeutende Brände zu bewältigen. In der Harry Hinkley Wohnung an Bandercenter Avenue gab es einen Schaden von \$50, in einer Scheune an Süd Washington Avenue richtete ein Feuerkörper nicht nennenswerten Schaden an, ein gleiches geschah in dem Hagen Hotel an Grove Straße, wo das Dach Feuer fing und das Sonnenbad von J. J. Collins an Lakawanna Avenue konnte ausgeglichen werden, ehe Schaden angerichtet war.

Herr Elias Morris von Jefferson Avenue, einer der ältesten Einwohner von Scranton und als Grundbesitzer Händler wohlbekannt, starb Sonntag Morgen nach einer kurzen Krankheit an der Herzlähmung. Der Verstorbene wurde vor 74 Jahren in der Oststadt geboren, kam als 13 Jahre alter Knabe nach America und siedelte sich 1860 hier an, wo er seitdem wohnte; er wird von der Gattin und einem Sohn überlebt. Seine Beisetzung erfolgte Dienstag Vormittag im jüdischen Friedhofe zu Dunmore, wobei Rev. A. S. Anspacher die Trauerfeier leitete.

Der schwere Sturm, welcher sich Montag Abend hier einstellte, richtete bedeutenden Schaden an, denn Straßen wurden überfluthet und auch verschiedene Gebäude vom Blitz getroffen, namentlich das von Frank Steinbieg an Kolb Court, Thomas Brogan an Prospect Avenue, Louis Wölterers an Maple Str., William Thomas an Edwards Court, George Goodman und C. K. Hageman an Rock Straße, Louis Connor an Price Straße. Mehrere Personen wurden auch durch Blitzschläge affigirt und Frau Philip Rymor von Jermyon erhielt einen solchen auf einem Straßenbahnwagen und wurde bewußtlos. Ihr zwei Jahre altes Kind konnte unverletzt von ihrem Schooß, aber der Zustand der Frau war zur Zeit ein ziemlich gefährlicher.

Frau Sophia Korn, Gattin des Herrn Albin Korn von Franklin Ave., welche schon längere Zeit leidend war, starb früh Freitag Morgen an einem Herzschlag, verbunden mit der Asthma. Als Herr Korn um 6 Uhr seine Gattin rufen wollte, fand er, daß sie tot war. Die Verstorbene, eine geb. Miller, stand im 48. Lebensjahre und wird außer dem Gatten von dem Bruder Frank Miller in Washington, D. C., überlebt. Sie war allgemein bekannt und beliebt und ihr plötzliches Ableben erregte in den weitesten Kreisen Trauer. Die Beisetzung erfolgte Sonntag Nachmittag im Dunmore Friedhofe, nach einem Trauerdienst in der ev. luth. Zion's Kirche, den Pastor A. D. Gallenlamp leitete, der in breiten Worten den Tugenden der Entschlafenen Tribut zollte. Zahlreiche Freunde und Bekannte waren erschienen, um ihr die letzte Ehre zu erweisen, auch waren die Blumenpenden sehr prächtig. Der Scranton Viederkranz und Kirchendorf trugen mehrere entsprechende Vieder vor.

Die D. & H. Company gedenkt eine Zweigbahn von Woosic nach Rocky Glen zu bauen.

Frau Ignaz Zmeidopf und Kinder sind in Begleitung mehrerer Verwandten nach Crystal Lake übergesiedelt.

Adokat George S. Horn, der vor mehreren Wochen in Philadelphia erkrankte, befindet sich nunmehr auf dem Wege der Besserung.

Berschiedene von dem städtischen Bacteriologen vorgenommene Prüfungen von Milch haben ergeben, daß dieselbe lange nicht ist, was sie sein sollte.

Herr Nathan Jacobs, ein bekanntes und eifriges Mitglied des Scranton Viederkranz, tritt nächsten Dienstag eine Reise nach Deutschland an und wird zwei Monate drüben verweilen.

Herr Herrman Gogolin, der sich vor über Monatsfrist durch Leberhefung verlegt und dessen Zustand mehrere Wochen ein gefährlicher war, ist wieder imstande, seinem Geschäft vorzutreten.

In den Groat Knitting Mills geschieht am Dienstag John Frognick zwischen den Fahrstuhl und den Schacht und nur dem raschen Handeln des Fahrstuhldieners hat er es zu verdanken, daß er mit einem zerquetschten Fuß davon kam, anstatt sein Leben einzubüßen.

Polizist Hallett traf heute in der Frühe drei verdächtige Kerle an Railroad Alley; zwei entkamen, der dritte, James Lincoln, widersetzte sich der Verhaftung und erhielt während des Kampfes einen Schlag mit dem Polizeiknüppel, der ihm den Schädel brach.

Während der Bauherrscher John Jurtsch von Nord Main Avenue gestern in den Altes Chalmers Werken ein Holzstück an einer Säge bearbeitete, folgte dasselbe plötzlich zurück und traf ihn an der rechten Seite. Drei Rippen wurden ihm gebrochen und er erhielt andere gefährliche Verletzungen.

Der deutsche Schneider Joseph Moll von 1033 Jackson Straße starb Mittwoch Morgen 3 Uhr im Alter von 64 Jahren und wird Freitag Nachmittag von der deutschen St. Johannes Kirche aus zur Ruhe bestattet. Moll kam vor etwa 25 Jahren von Deutschland nach America und es überlebte ihn die Wittwe und drei Söhne.

Der Italiener Tony Lee, ein Angestellter von Dr. G. E. Hill, wurde früh Dienstag Morgen vor der Hill Wohnung am Elmhurst Boulevard von seinem Schwager Mike Long mit einer eisernen Stange angegriffen und brutal am Kopf verknüpft, doch sind seine Verletzungen nicht gefährlicher Natur. Zwischen den Weiden bestand schon seit einiger Zeit böses Blut.

Innerhalb der letzten sechs Monate soll ein Italiener entlang dem Boulevard ermordet und dann im Walde nahe der Stelle verpackt worden sein. Wer der Ermordete oder die Mörder waren, ist unbekannt, auch soll die Polizei nie von dem Verbrechen nachrichtig worden sein, das augenscheinlich ein paar Tage nachher vergeschehen worden war.

George Patmater, ein Insaße des County Gefängnisses, wollte Donnerstag durch Erhängen Selbstmord begehen, einer der Wärter entdeckte jedoch sein Vorhaben gerade in Zeit, um es zu vereiteln. Patmater hatte sich bis Freitag wieder vollständig erholt und klagte nur über einen wehen Hals. Patmater wurde Samstag aus der Haft entlassen, da die Dingamton Polizei, wo er wegen Diebstahl eines Fahrrad verurteilt wird, ihn nicht in der vom Gefängnis festgesetzten Frist abholte.

Die hiesigen Elts treffen große Vorbereitungen für den Convent der Elts aus allen Theilen des Landes, welcher nächste Woche in Philadelphia stattfinden und gedenken sich mit 250 Mitgliedern an der großen Parade zu beteiligen, die am Donnerstag abgehalten wird. Philadelphia hat sich schon seit Monaten für diesen National-Convent vorbereitet und Tausende von Dollars sind für Dekorationen u. s. w. ausgegeben worden. Allerdings wird die Anzahl der Besucher die Gastfreundschaft der Quakerstadt auf eine harte Probe stellen und man kann sich einen ungefähren Begriff davon machen, wenn man hört, daß allein 300 Musikkapellen erwartet werden. Delegationen der hiesigen Elts werden schon am Montag, der reguläre Eröffnungstag aber am Dienstag Nachm. 12.40 unsere Stadt verlassen.

Aus Paris wird gemeldet, daß daselbst anfangs Amerikaner mit dem Plane umgehen, das Paris, in welchem Benjamin Franklin wohnte, anzukaufen und ein Museum daraus zu machen.

## Gesetz über Essig Verkauf.

Das Gesetz über die Verfertigung und das Verkaufen von Essig, welches am 21. Mai 1907 vom Gouverneur bekräftigt wurde, ist noch wenig allgemein bekannt, wie sich herausgestellt hat. Die Bestimmungen des Gesetzes sind sehr einfach und leicht verständlich. Hier sind sie:

Unter diesem Gesetz darf jeder Bauer Essig machen und verkaufen, doch muß derselbe aus Apfelsaft gemacht sein und darf weder Wasser noch andere Dinge, Drogen oder Säuren irgend welcher Art, enthalten. Das Gesetz fordert keinen bestimmten Prozentsatz von Essigsäure (acetic acid) in dem so hergestellten Essig; es verbietet bloß das Zuzusetzen von Wasser oder dergleichen welchen anderen Substanzen, die nicht hinein gehören, und verlangt, daß der Essig, wenn er verkauft wird, ehrlich verkaufter Essig (fermented vinegar) ist, aus nichts sonst als reinem Apfelsaft gemacht. Solcher Essig darf von jedem Bauer und Obstzüchter in den Handel gebracht werden, aber, keine andere Sorte. Danach wolle man sich gefälligst richten, sonst bekommt der Verkäufer mit der Commission, für seine Nachkommittel zu thun, und die läßt bekanntlich nicht mit sich spaßen.

Conrad Heilig von Ash Straße, ein Treiber des städtischen Straßendepartements, wurde Dienstag auf der Westseite von der Hitze überwältigt. Als er gegen den Rinnstein fiel, wurde ihm ein kleiner Knochen im Rücken gebrochen und auch Schnitte am Kopf zugefügt. Sein Zustand war zur Zeit nicht ungefährlich, jedoch wird er sich wieder erholen.

Es ist mehr Katarrh in dieser Gegend des Landes als von allen Krankheiten zusammen, und bis in den letzten Jahren galt er als unheilbar. Viele Jahre lang erlitten Doktoren ihn für eine lokale Krankheit und ihren lokale Heilmittel vor, und da sie ihm mit ärztlicher Behandlung häufig nicht lutzten, erlitten sie ihn für unheilbar. Die Wissenschaft hat bewiesen, daß Katarrh eine Constitutionalkrankheit ist und deshalb constitutionelle Behandlung erfordert. Dr. J. C. Cheney & Co., Toledo, Ohio, ist die einzige constitutionelle Kur im Westen. Sie wird in vier bis sechs Dosen oder Gaben von 10 Tropfen bis zu einem Dosis von 100 Tropfen. Sie wirkt nicht auf das Blut und die schmerzhaften Durchfälle des Systems. Sie bieten einbundert Dollars für jeden Fall, den sie zu heilen vermag. Es gibt auch Circulare und Zeugnisse kommen vorwärts:

J. C. Cheney & Co., Toledo, Ohio, Dr. J. C. Cheney & Co., Toledo, Ohio, Dr. J. C. Cheney & Co., Toledo, Ohio.

Deutsche Briefliste.

Anton Brunel, Chas. D. Brel, Bertha Groszlan, D. Gesman, Frau J. C. Edward, Lin. Fißler, Gertrude Gröbner, Ella Hasenplug, Frau D. Kippman, Frau W. Klinger, John Kessler, Agnes Myun, Wilhelms Mayer, Thos. D. Rem, Joseph Roth, Ignatus Ritter, Frau Stern, Elisabeth Spangler, John W. Schmitt, H. C. Schoeppe, Adolph Sauter, Jessie Wahe.

zragodie der Prima Ballerina.

Bei der Anwesenheit des österreichischen Kaisers in Prag hat es großes Aufsehen erregt, als eine ärmlich gekleidete Frau sich dem Wagen des Monarchen entgegenwarf und mit gefalteten Händen ein Bittgesuch hochhielt, das der Kaiser auch entgegennahm. Als die Frau zur Polizei geführt wurde, stellte es sich heraus, daß die Bittstellerin die ehemalige Prima Ballerina des Prager Hoftheaters Nationaltheaters, Fräulein Agnes Walter, eine geborene Deutsche war.

Als jugendliche Schönheit trat sie vor 21 Jahren in das Balletkorps des hiesigen Nationaltheaters ein, avancirte sehr schnell und wurde bald erste Solotänzerin. Da erkrankte sie bald an der Tuberculose, während einer Balletpantomime stürzte die junge Tänzerin in eine Vertiefung und erlitt dertartig schwere Verletzungen, daß man anfangs überhaupt an ihrem Aufkommen zweifelte. Diese Befürchtungen erfüllten sich nicht. Fräulein Walter versuchte, obwohl immer noch schwer leidend, sich von neuem wieder ihrem Beruf zu widmen. Hatte sie doch eine arme, alte Mutter zu ernähren. Aber nun stellen sich neue Folgeerscheinungen ihres unglücklichen Sturzes ein. Sie mußte der Bühne endgültig entsagen und sich einen neuen Broterwerb suchen. Nacheinander wurde sie an demselben Theater Raffinerin und Garderobier, aber auch diesem Hofen zeigte sich ihre schwankende Gesundheit nicht mehr gewachsen, und so geriet sie mit ihrer Mutter in das tiefste Elend, aus dem sie jetzt durch den Kaiser Befreiung erthofft.

In San Francisco finden zur Zeit große Manöver von vereinigten Staatensmilizen und Bundesstruppen statt. Die Staatsmilizen sollen vor allem das Handhaben der großen Küstengeschütze lernen.

Die feinsten Druckarbeiten in der Stadt, liefert die Office des „Wochenblatt.“

## Spezialitäten

für Samstag und Montag, den 13. und 15. Juli, in der Haushalt-Abtheilung, im Erdgeschloß.

Der „Winner“ Stahl Ball Bearing Grasschneider, vollständig garantiert. Niedrig — Drei 14 Zoll Messer zu \$ 6.00, regulärer Preis, \$ 6.50 „ „ 16 „ „ „ 6.50, „ „ 7.00 Hoch — Vier 14 „ „ „ 6.75, „ „ 7.25 „ „ 16 „ „ „ 7.00, „ „ 7.50

Die „Hummer“ Fenster Screens, gut gemacht, mit Hartholz Rahmen. 24 Zoll hoch, 33 Zoll Ausdehnung, zu 25 Cents, regulärer Preis 30 Cts 24 „ „ 37 „ „ „ 30 „ „ 35 „ 28 „ „ 37 „ „ „ 40 „ „ 45 „

Bamboo Veranda Blinds, sehr gut gemacht. Innere Rinde, natürlich Holz, Größe 6 bei 8 Fuß, speziell 85 Cents. „ „ 8 bei 8 „ „ \$ 1.00 „ „ 6 bei 8 „ „ 1.19 „ „ 8 bei 8 „ „ 1.50 „ „ grün gestrichen, 6 bei 8 „ „ 1.50 „ „ 8 bei 8 „ „ 1.75

## J. D. Williams & Bro. Co.

No. 111—113 Washington Avenue, Erdgeschloß.

Nord Scranton.

Katie Burtle von Elizabeth Straße wurde Samstag Nacht zum zweiten Male ungeseliche Verkaufserlös von Getränken verhaftet und um \$100 bestraft, wobei Magistrate Gillespie ihr eine tüchtige Lektion gab.

Tony Getta von Wood Straße wurde Donnerstag als Hühnerdieb unter \$500 Bürgschaft für sein gerichtliches Erscheinen gestellt. Ralph Twining von Meade Avenue, den er um \$2000 verbaute, trat als Ankläger auf.

Der Laden des Pferdegeschirrhändlers H. V. Grippen an Nord Main Avenue wurde Donnerstag Nacht um \$40 Baargeld und eine Anzahl werthvolle Papiere beraubt. Die Einbrecher erbrachen ein Hinterfenster, um in den Laden zu gelangen.

Ein hier einlaufender Carbonale Straßenbahnwagen sprang Dienstag Nachmittag vor der Richmond Wohnung von den Gleisen und wäre eine 15 Fuß hohe Böschung hinabgestürzt, wenn nicht ein starker Drahtzaun ihn angehalten hätte. Die Passagiere entkamen mit dem Schrecken und nur ein kleines Mädchen erlitt den rechten Fuß böß gedrückt.

John, der Sohn des Wirtches Michael Moran von Putnam Straße, dem vor drei Jahren ein ähnlicher Vorgang das linke Auge zerstörte, schoß vorlegte Mittwoch Nacht zufällig eine Flinte ab, wobei Schrote derselben von einem Stein zurückprallten und das rechte Auge trafen und böß verletzten. Man hat wenig Hoffnung das Auge zu retten, in welchem Falle der junge Mann total erblinden wird.

John, der 13 Jahre alte Sohn des John Gallagher von Deacon Str., wollte Donnerstag Abend gerade oberhalb der Providence Bahnhofsstation der D. & H. Eisenbahn von der Plattform auf einen nördlich laufenden Passagierzug springen, wurde aber ab und unter die Räder geschleudert, welche ihm den rechten Arm nahe der Schulter abschüttelten. Der Knabe wurde nach dem Unfall in lebensgefährlichem Zustand dem Staat Hospital überführt.

Henry Kenny von Cayuga Straße erlitt Donnerstag Nachmittag an Providence Road, als er sich mit einem Freunde unterhielt, eine Kugel in den rechten Nasenflügel, die sich oben im Munde festsetzte. George, Sohn des John E. Johnson von Providence Road, gab die Kugel von einer Flinte ab, die Kenny dann zufällig verletzte. Kenny's Zustand war zur Zeit ziemlich gefährlich, da man die Kugel nicht auffinden konnte.

Ein Mord wurde Donnerstag Nachmittag nur durch das Verlegen einer Patrone und das Eingreifen von Harry Harris von Nord Main Avenue vereitelt. Zwei angetrunkenen Italiener gerieten an der Ecke von Nord Main und West Gibson Straße in Streit, worauf einer derselben einen Revolver zog, ihn auf seinen Kameraden zielte und den Hahnen abbrückte; die Patrone verfeuerte jedoch und ehe der Kerl einen zweiten Schuß probiren konnte, ergriff Harris einen Stein und schlug ihm den Revolver aus der Hand, worauf der Dursche auslief.

In Pittsburg, Pa., starb am Sonntag Rev. Dr. Eljah Ramsey Donohoe, ein prominenter Presbyterischer Geistlicher, der als erfolgreicher Missionär unter den in America ansässigen Chinesen bekannt war.

Dunmore.

Während des Gewitters am Samstag Nachmittag wurde die David Girvan Wohnung an Nord Blakely Straße vom Blitze getroffen, aber nicht sehr stark beschädigt. Nur der Schornstein und das Dach erlitten etwas Schaden.

Durch eine umgefallene Bergmannslampe ward früh Samstag Morgen in dem Slope der Gibbons Kohlen Compagnie das Holzwerk angezündet und es lag die Gefahr vor, daß die Flammen den Brecher erreichen würden. Jedoch gelang es der alarmirten Feuerwehr, den Brand auf den Slope zu beschränken und der angerichtete Schaden ist daher nicht sehr groß.

Frau Rindra Howrsto und ihr angegeblicher Liebhaber Ignaz Schroder, die zusammen das Complot schmiedeten, durch welches der Gatte der Frau auf teuflische Weise letzte Woche getödtet wurde, wurden nach einem formellen Verhör ohne Zulassung von Bürgerschaft dem Gefängnis überliefert, nachdem die Frau wiederholt hatte, daß sie auf Futuro's Veranlassung das schauerhafte Verbrechen vollführte, nachdem dieser sie vergewaltigt hatte. Futro beschleunigte seine Inhaftung an dem schweißigen Verbrechen und hat einen Anwalt angestellt, um ihn zu verteidigen. Die Vertbeidigung für die Frau wird ungewiss, jedoch hat eine von den Beamten vorgenommene Untersuchung ergeben, daß sie nicht wahnhaft ist.

Aus Berlin, Deutschland, wird gemeldet, daß Major von Gressi mit seinem neuen leibbaren Ballon erfolgreiche Profefahren gemacht hat.

Unter großartigen Feierlichkeiten ist in Breslau das dem am 30. April 1895 gestorbenen Dichter und Schriftsteller Gustav Freitag errichtete Denkmal der Stadt übergeben worden. Der Ceremonie wohnte eine erlesene Gesellschaft bei.

Der russische Eisenbahnminister hat den Befehl gegeben, daß in Zukunft von St. Petersburg aus Eisenbahnzüge direkt nach Wladivostok fahren sollen. Sie werden alle zwei Wochen abfahren und die Städte Wlarka, Perm und Tscheliabinsk berühren.

Wayne County.

Gonesdale. — Dienstag Abend starb dahier im Hause ihrer Tochter, Frau Wm. F. Stone, Frau Charlotte Schort, welche am vergangenen 20. Januar 99 Jahre alt war.

Deutsches Theater

und Concert,  
Donnerstag, 25. Juli,  
In der Viederkranz Halle,  
gegeben von Mitgliedern des  
Irving Place Theaters  
in New York,  
unter gütiger Mitwirkung von  
Prof. Paul Musfuss,  
Frau Blum, Opernsängerin von N. Y.,  
Viederkranz von Scranton,  
Frau Schrödel jun.,  
Frä. Kate Graf.  
Eintritt, 35 und 50 Cents.